

Macht und Marginalität im Cyberspace

Saskia Sassen

Cyberspace wird oft als rein technologisches und deshalb neutrales Ereignis gesehen. Man kann jedoch dem Cyberspace wie jedem anderen Raum diverse Inhalte zuschreiben, von denen manche gutartig und aufgeklärt sind, andere nicht. So sind etwa die Cyberspaces der Finanz die Räume, in denen Profit produziert und Macht begründet wird. Soweit diese Technologien die Gewinnträchtigkeit finanzieller Transaktionen und die Hypermobilität von Finanzierungskapital ermöglichen, tragen sie auch zu jener oft verheerenden Wirkung bei, welche die Vorherrschaft der Finanzwelt auf andere Wirtschaftszweige, bestimmte Bevölkerungsgruppen und ganze Volkswirtschaften ausübt. Darüberhinaus sehen wir, wie eine mächtige Exklusionsdynamik entsteht: Ganze Gegenden und Gesellschaftsklassen werden vom Zugang zum Cyberspace wahrscheinlich ausgeschlossen. Was bedeutet das? Eine neue technologische Unterschicht diverser Orte und Stadtviertel?